

Frauenhaus und BBB im Gespräch

(Bruchköbel/pm) - Vor einigen Tagen setzte der Bruchköbeler BürgerBund (BBB) seine Gespräche mit sozialen Einrichtungen und Unternehmen der Stadt Bruchköbel fort, wie man in einer Presseerklärung mitteilt: Der Weg führte diesmal nach Hanau zum Frauenhaus. Jährlich leben dort ca. 80 Frauen und ebenso viele Kinder. Zusätzlich finden ca. 200 Beratungsgespräche statt. Die meisten

Frauen werden über die Polizei, Frauenbeauftragten und kirchlichen Stellen vermittelt. Der Anteil von Frauen mit deutscher Staatsbürgerschaft lag im Jahr 2009 bei 53% (Vorjahr 44%), der Anteil von Frauen mit türkischer Nationalität lag bei 10% (Vorjahr 22%). In der Gesprächsrunde (Jutta Müller und Margit Denné vom Frauenhaus sowie Birgit Hüttel, Christian Clauß, Joachim Rechholz, Michael Roth und Siegfried Rutsch vom BBB) wurde die konkrete Arbeit der Mitarbeiterinnen des Frauenhauses, aber auch der Hintergrund der Konfliktfälle erläutert und diskutiert. Gewalt gibt es in allen gesellschaftlichen Schichten und wird überwiegend dort praktiziert, wo selbst Gewalt erlebt wurde. Bei den Beratungsgesprächen geht es um Konfliktbewältigung. Wird eine Paarberatung gewünscht wird ein Kontakt vermittelt. Mit der Streichung

des Zuschusses des Landes Hessen müssen seit Beginn 2004 jährlich 90.000 Euro zusätzlich zur Finanzierung des Frauenhauses aufgebracht werden. Die größte Sorge war, dass auch die Kommunen ihre Förderung einstellen könnten. Dies trat in den meisten Fällen nicht ein. Mittlerweile können die Mitarbeiterinnen des Frauenhauses wieder optimistisch in die Zukunft blicken. Die Stabilisierung der Finanzen war so auch der größte Erfolg der letzten Jahre. „Im Namen des BBB bedanken wir uns für den hohen und wichtigen Einsatz der Mitarbeiterinnen und versichern, das Frauenhaus und damit Menschen in zum Teil dramatischen Konfliktsituationen weiterhin zu unterstützen. In den kommenden Haushaltsberatungen werden wir uns für den Erhalt der Zuschüsse an soziale Einrichtungen einsetzen“, so Joachim Rechholz abschließend.



Bild von links: Birgit Hüttel, Christian Clauß, Jutta Müller, Margit Denné, Joachim Rechholz, Siegfried Rutsch